



Dienstag, 25. Mai 1976

Blatt 1125

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Wochenend-Fahrverbot im Prater

(rosa) Bei Neubauten Arztpraxen berücksichtigen

Lokal: Neue Sauna in Floridsdorf

(orange) Frühlingsfest: 10.000 bunte Luftballons bringen
1.000 Preise

Wohnungsberatungszentrum am Freitag geschlossen

Wiener Fremdenverkehr: Sehr guter April

35.000 Besucher bei der "ifabo 76"

Kultur: Schwedische Graphiker in der Kleinen Galerie

(gelb)

Wirtschaft: Stadtrat Mayr besuchte Siemens

(blau)

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
14 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

wochenend-fahrverbot im prater

1 wien, 25.5. (rk) ueber die in naechster zeit im prater vorgesehenen massnahmen informierte stadtrat ing. fritz h o f m a n n diensttag im rahmen einer pressefahrt: spaziergaenger und radfahrer in der hauptallee im prater werden sich schon am kommenden feiertag ueber keinen stoerenden autoverkehr in den querstrassen mehr aergern muessen. ab 26. mai tritt an samstagen, sonn- und feiertagen in der zeit von 0 bis 24 uhr ein fahrverbot fuer kraftfahrzeuge in der rotundenallee zwischen rustenschacherallee und hauptallee, in der stadionallee zwischen rustenschacherallee und hauptallee, in der rustenschacherallee zwischen lukschgasse und hauptallee sowie in der lusthausstrasse (und damit auch in dem bereich der hauptallee zwischen lusthausstrasse und lusthaus) in kraft. die kaiserallee und die meiereistrasse bleiben wegen des notwendigen anrainerverkehrs befahrbar, eine querung der hauptallee wird jedoch nicht moeglich sein. ausgenommen von diesem fahrverbot sind lediglich die autobuslinien 80 a, 80 b und 81 a. flaker sind von dem fahrverbot selbstverstaendlich nicht betroffen.

aufgehoben wird das wochenend-fahrverbot fuer kraftfahrzeuge waehrend der fruehjahren- und herbstmesse sowie bei grossveranstaltungen im stadion, also unter den bedingungen, unter denen schon bisher das fahrverbot in der hauptallee aufgehoben wurde. bei grossveranstaltungen in der krieau beziehungsweise in der freudenau, bei denen mehr als 10.000 besucher erwartet werden, wird die jeweilige zu- und abfahrtsroute - die rotundenallee beziehungsweise die lusthausstrasse - freigegeben.

neue parkplaetze werden fuer freudenau-besucher bei der gaertnerstrasse geschaffen. zwischen stadionallee - rustenschacherallee - hauptallee und lusthausstrasse werden parkplaetze fuer die besucher des stadionbades angelegt.

an allen zufahrtsstrassen zum prater werden hinweistafeln die autofahrer rechtzeitig auf die fahrverbote aufmerksam machen. nach der verhaengung des generellen fahrverbots fuer lkw ueber 2,5

./.

tonnen in der rotundenallee und in der stadionallee vor etwa zwei jahren bedeutet das nunmehr in kraft tretende allgemeine fahrverbot an wochenenden den zweiten schritt auf dem wege der verwirklichung des konzepts zur weitergehenden verkehrsfreimachung des praters.

volksprater

fuer den volksprater wurde ein stufenweise realisierbares konzept ausgearbeitet, das verkehrsorganisatorische und gestalterische massnahmen vorsieht. die zufahrt in die strasse des ersten mai vom praterstern beziehungsweise von der ausstellungsstrasse aus sowie die durchfahrt durch die strasse des ersten mai soll durch anbringung gaertnerisch gestalteter ''barrieren'' verhindert werden. die strasse des ersten mai soll nur mehr von der suedportalstrasse her und nur zu bestimmten zeiten befahren werden koennen. um den lieferverkehr zu gewaehrleisten, muss daher ein wendeplatz geschaffen werden.

der beim eingang zum volksprater gelegene parkplatz zwischen ausstellungsstrasse und kaisergarten soll umgestaltet werden. hier sollen in zukunfft mehr autobusse parken koennen.

die zufahrt zum prater soll in zukunfft vor allem ueber die perspektivstrasse erfolgen. in diesem zusammenhang ist es notwendig, den messeparkplatz neu zu gestalten. vorgesehen sind die befestigung mit rasensteinen, baumpflanzungen und die installierung entsprechender beleuchtungskoeerper. der weg von diesen parkplaetzen in den prater muss verbreitert und beleuchtet werden. der prater erhaelt damit einen neuen haupteingang, durch den vor allem der hintere teil des praters aufgewertet werden soll.

durch die beabsichtigte umgestaltung des praeuscherplatzes soll auch die attraktivitaet der zahlreichen schanigaerten in diesem bereich gehoben werden.

die boeschung der tiefstrasse in der ausstellungsstrasse soll begruent werden. baumpflanzungen sind vorgesehen. (ger)

(forts.mgl.)

k o m m u n a l :

=====

bei Neubauten Aerztepraxen Beruecksichtigen

2 wien, 25.5. (rk) die bezirksvertretung Landstrasse vertritt die ansicht, dass bei der planung von wohnhausanlagen auch arztwohnungen mit ordinationsraeumen beruecksichtigung finden muessen. in einem einstimmig beschlossenen antrag wurde bezirksvorsteher jakob b e r g e r ersucht, diesbeueglich mit den zustaendigen stellen des magistrats kontakt aufzunehmen.

der antrag wird damit begruedet, dass ein grossteil der im 3. bezirk ordinierenden aerzte in einem anderen bezirk wohnt und daher nur waehrend der ordinationszeiten erreichbar ist. dieser unerfreuliche zustand ist unter anderem darauf zurueckzufuehren, dass jene landstrasser aerzte, die das pensionsalter erreicht haben, wohl die praxis zuruecklegen, jedoch die wohnung behalten.

beruecksichtigt man die altersstruktur der praktischen aerzte im 3. bezirk (24 von den 58 praktischen aerzten sind mehr als 60 jahre alt, 10 sind zwischen 55 und 60), so wird sich die situation in den naechsten jahren noch verschlechtern.

wie bezirksvorsteher berger der ''rathaus-korrespondenz'' erklarte, fuehre er schon seit laengerer zeit gespraechе ueber die errichtung von gemeinschaftspraxen. es mangle allerdings bisher vor allem an geeigneten raeumlichkeiten. die versorgung der landstrasser bevoelkerung mit praktischen aerzten muesse jedenfalls verbessert werden. (am)

L o k a l :

=====

neue sauna in floridsdorf

3 wien, 25.5. (rk) frohe botschaft fuer saunisten: im staedti-
schen weisselbad im 21. bezirk, dem floridsdorfer volksbad in der
weisselgasse 5, wird mittwoch, den 26. mai, eine neue sauna eroeff-
net. die bestehenden einrichtungen - heissluftkammer, dampfkammer,
frischluftraum, brausen, kalt- und warmbecken und der ruheraum -
wurden renoviert und mit modernem komfort ausgestattet.

wer zusaetzlich etwas fuer seine linie tun moechte, dem stehen
im frischluftraum turngeraete zur verfuegung. weitere moeglichkeiten,
sich fit zu erhalten: eine halbstuendige ganzmassage oder die be-
nuetzung des solariums. im buffet wird es fuer kalorienbewusste
schmackhafte diaetkueche geben.

der saunabetrieb ist ganzttaegig fuer maenner und frauen ab-
wechselnd von mittwoch bis samstag geoeffnet. moeglichkeiten zum
''familienschwitzen'' gibt es mittwoch von 17 bis 21.30 uhr und am
samstag von 15 bis 20 uhr.

der einbau der sauna im weisselbad stellt eine weitere mass-
nahme der modernisierung und attraktivierung der staedtischen volks-
und warmbaeder im zuge des baederkonzeptes der stadt wien dar. (ba)

L o k a l :

=====

fruehlingsfest: 10.000 bunte luftballons bringen 1.000 preise

7 wien, 25.5. (rk) beim wiener fruehlingsfest auf dem laaer berg werden die viennesen rund 10.000 bunte luftballons fuer die kleinsten festgaeste verteilen. im verlaufe der abschlussveranstaltung im konzertgarten werden 1.000 luftballons von den viennesen hochgelassen. diese ballons allerdings haben es in sich. an jedem luftballon befindet sich ein gutschein. wenn dieser bis spaetestens 30. juni vom finder an die rathausinformation, 1082 wien, eingesendet wird, gibt es dafuer ein ''ja zu wien''-leibchen. (ka)

1127

wohnungsberatungszentrum am freitag geschlossen

4 wien, 25.5. (rk) das wohnungsberatungszentrum der stadt wien in der bartensteingasse 13 ist am freitag, dem 28. mai, geschlossen. beratungen finden erst wieder ab montag, dem 31. mai, von 8 bis 13 uhr, statt.

auch am feiertag, donnerstag, 27. mai, ist dagegen der soziale notruf unter der nummer 63 11 77 zu erreichen: ein beamter macht taeglich, auch an samstagen, sonn- und feiertagen, zwischen 8 und 20 uhr dienst. ausserhalb der dienststunden zeichnet ein tonband alle anrufe auf. (hs)

1113

L o k a l :

=====

wiener fremdenverkehr: sehr guter april

5 wien, 25.5. (rk) mit einer steigerung von mehr als 20 prozent auf insgesamt 338.000 naechtigungen verzeichnete der wiener fremdenverkehr im april ein hervorragendes gesamtergebnis. die staerksten steigerungen waren beim gaesteaufkommen aus der bundesrepublik deutschland, italien, spanien, schweiz und - besonders bemerkenswert - aus den usa zu verzeichnen.

nimmt man - um jeweils ostern einzubeziehen - den monat maerz dazu, so ergibt sich fuer maerz/april 1976 im vergleich zu maerz/april 1975 eine steigerungsrate von 9,5 prozent, oder rund 48.000 naechtigungen. dieser zuwachs entfaellt fast zur gaenze auf die hotels der kategorie a 1 und a (plus 47.000 uebernachtungen), was einer steigerung von fast 20 prozent gegenueber dem vorjahr entspricht. eine leichte zunahme in der kategorie b wird von einem ebensolchen rueckgang in den kategorien c und d praktisch aufgewogen. das bemerkenswert gute ergebnis in den obersten hotelkategorien resultiert unter anderem aus der werbung mit dem schwerpunkt ''gehobene gaesteschichten''. (fvv)

1115

L o k a l :

=====

35.000 besucher bei der ''ifabo 76''
konkrete information stand im vordergrund

6 wien, 25.5. (rk) hochqualifizierte interessenten aus wirtschaft und verwaltung orientierten sich gezielt auf der ''ifabo 76'' ueber buero- und informationstechnik. 35.000 besucher aus oesterreich und dem ausland bestaetigten die ifabo als das informationszentrum der branche schlechthin. das der fachmesse entgegengebrachte interesse sowie die getaetigten abschluesse uebertrafen alle erwartungen.

unter den zahlreichen prominenten besuchern unterstrich auch jener der bulgarischen delegation, unter fuehrung des praesidenten der bulgarischen handelskammer petko p e t k o v , den internationalen ruf dieser drittgroessten europaeischen fachmesse der buero-wirtschaft.

dass unter den besuchern der ifabo die jugend stark vertreten war, zeigt das interesse der kuenftigen konsumenten und anwender an der modernen ''buero- und informationstechnik''. 57 klassen hoeherer, technischer und kaufmaennischer lehranstalten aus saemtlichen bundes-laendern benuetzten die fachmesse, um ihre weitgehend theoretischen unterrichtskennntnisse an den geraeten praxisnahe zu vervollstaendigen. fuer viele brachte die zentrale leistungsschau eine wertvolle abrundung ihres bildes vom spaeteren buero-beruf.

die durchwegs zufriedenstellenden ergebnisse, welche die aussteller erzielten, lassen wieder optimistische erwartungen fuer die buerowirtschaft zu. obwohl noch keine steile aufwaertsentwicklung vermerkt wurde, konnte zunehmende investitionsfreudigkeit verzeichnet werden. hier sind vor allem die unternehmen der mittleren datenverarbeitung als besonders erfolgreich zu nennen. durch eine billigere hardware konnten die mdt-anbieter neue kaeuferschichten, wie handel, hotels etc., erschliessen.

ebenfalls eindeutig im mittelpunkt des interesses stand die textverarbeitung. dies mag daher kommen, dass nunmehr jenes stadium erreicht ist, wo neben der erkenntnis der rationalisierungsmoeglichkeiten auch die faszination der technik ihren tribut fordert. gerade

./.

bei der textverarbeitung erwies sich das ifabo-angebot als sehr vielfaeltig und der interessent konnte einen umfassenden ueberblick ueber die verschiedensten einsatzmoeglichkeiten der geraete gewinnen.

seminare gut besucht

rege seminar-taetigkeit der aussteller unterstrich die informations- und beratungsfunktion der ifabo. die bereits traditionellen ifabo-seminare der honeywell bull ag waren auch heuer ein ueberaus grosser erfolg. rund 250 teilnehmer besuchten in den vergangenen fuef tagen die sechs verschiedenen vortraege, wobei vor allem die themen "vorteile der bildschirmbuchhaltung" - abloesung der magnetkonten durch bildschirme - und "datenfernuebertragungs-netzwerke" besonders grosses interesse fanden.

mit der "buerowelt - evolution und grundlagen" beschaeftigte sich prof. otto k o e n i g vom wiener institut fuer verhaltensforschung von vertretern des oberen und mittleren managements im rahmen eines seminars ueber eine menschlichere buerowelt. er vertrat dabei die ansicht, dass bei der raumkonzeption und der gesamten soziologie in unternehmungen mehr ruecksicht auf die natuerlich gewachsenen und vererbten verhaltensweisen des menschen genommen werden muss. verhaltensweisen, die seit jahrhunderten in ihrer grundtendenz gleichbleiben.

80 sekretaeerinnen aus staatlichen und privaten grossbetrieben der industrie, des handels, von banken und versicherungen hoerten bei einer veranstaltung der gewerkschaft der privatangestellten ausfuehrungen zum veraenderten berufsbild der "kafeeekocherin von einst"; dementsprechend wurde auf die notwendigkeit und die moeglichkeiten auch fuer schon laenger im beruf stehende sekretaeerinnen hingewiesen, sich weiter zu qualifizieren und die fortschreitende technisierung nicht als schreckgespenst vor augen zu haben. (messe ag)

k u l t u r :

=====

schwedische graphiker in der kleinen galerie

8 wien, 25.5. (rk) sieben schwedische kuenstler aus uppsala praesentieren ihre arbeiten gegenwaertig in der kleinen galerie, 8, neudeggasse 8. unter dem motto ''sieben kuenstler aus uppsala gruessen die josefstadt'' werden graphiken, landschaftsmalereien, radierungen, holzschnitte sowie kinderbuchillustrationen gezeigt. die ausstellenden kuenstler sind die malerin ingrid a e r f e l t , elisabeth a l m g r e n , kunsterzieherin, anders a l m g r e n , dozent fuer kunstwissenschaft an der universitaet uppsala, die graphiker christian d u e und jan e w e m o , veronica l e o , kinderbuchillustratorin und der graphiker denis s t e e n .

die ''schwedische praesentation'' ist noch bis 3. juni, diensttag bis freitag von 10 bis 19 und samstag von 10 bis 13 uhr, geoeffnet.

(zi)

1129

w i r t s c h a f t :

=====

stadtrat mayr besuchte siemens

9 wien, 25.5. (rk) die standortvorteile wiens - gute technische und soziale infrastruktur, vielseitiges arbeitsplaetze- und arbeitskraefteangebot - standen im mittelpunkt der besprechungen, die bei einem betriebsbesuch von wirtschaftsstadtrat hans m a y r in den wiener siemensbetrieben gefuehrt wurden. mayr: "nach einem trend zu betriebsansiedlungen auf der gruenen wiese besinnt man sich wieder verstaerkt auf die vorteile der grossen staedte."

vorstandsvorsitzender dr. walter w o l f s b e r g e r schlug in die gleiche kerbe: "fuer uns gab es nie einen zweifel ueber den standort wien."

die siemens ag beschaeftigt in oesterreich rund 10.000 personen, davon allein 7.600 in wien. die siemens-gruppe mit einigen tochtergesellschaften hat einen belegschaftsstand von rund 13.500.

schwierigkeiten bereiten nach auskunft der belegschaftsvertreter vor allem rationalisierungsmassnahmen, die wegen des sehr raschen technischen fortschritts notwendig sind. dadurch werden arbeitskraefte freigesetzt. dieses ernste problem hat in den balungsräumen allerdings keine drastischen persoentlichen auswirkungen. die guenstige situation am arbeitsmarkt macht es den betroffenen leichter, eine neue stelle zu finden. (sèi)